



Entwicklung zweier Roboterzellen zur automatisierten Stahlpolitur

Abschlussmeeting des EU-Projekts Symplexity

19.12.2018 | Am 07. Dezember 2018 fand in Aachen am Fraunhofer-Institut für Lasertechnik ILT das Abschlussmeeting des EU-Projekts Symplexity statt. Nach einer vierjährigen Laufzeit ist das Projekt am 31.12.2018 damit abgeschlossen.

Neben dem Projektkonsortium waren auch ein Gutachter der Europäischen Kommission und ein externer Gutachter vertreten, um die Ergebnisse zu sichten. Ziel von Symplexity war es, automatisierte Stahlpolierprozesse in eine industriennahe Umgebung zu implementieren, bei denen der Roboter einfachere Tätigkeiten übernimmt und anspruchsvolle Aufgaben vom Menschen durchgeführt werden. Dieses Ziel wurde mit der Entwicklung zweier kooperativer und kollaborativer Roboterzellen erfolgreich erreicht, die den beiden Gutachtern in Aachen vorgeführt wurden. Die Laserpolierzelle wird am Fraunhofer ILT genutzt, um medizinische Produkte auf Rauheit zu polieren. Am Fraunhofer IPT dagegen dient die Abrasive – und Fluid-Jet-Polierzelle der Politur von Spritzguss- und Stanzformen für die Automotive Industrie. Abschließend wurden die Projektergebnisse präsentiert und die Messergebnisse aller Polierprozesse miteinander verglichen.

Das Projekttreffen war ein voller Erfolg und wir wünschen allen besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.